

# **WELTLÄDEN**

## **DACHVERBAND**



**WELTLÄDEN**  
DACHVERBAND

**AUFGEBEN IST  
KEINE OPTION!**

**Die Relevanz entwicklungspolitischen  
Engagements in global schwierigen Zeiten**

**WELTLADEN**  
DACHVERBAND

# DIE WELT IM KRISENMODUS



**WELTLADEN  
DACHVERBAND**



# WIRTSCHAFTLICHE UNGLEICHHEIT:

- Reichste 1% besitzt über 45% des globalen Vermögens
- Das ärmste 50 % besitzt weniger als 1%
- Zwischen 2020 und 2023 sind die Vermögen de Milliardäre um 40% gestiegen
- Covid 19-Pandemie und die Energiekrise haben die Ungleichheit zwischen und innerhalb von Ländern verschärft



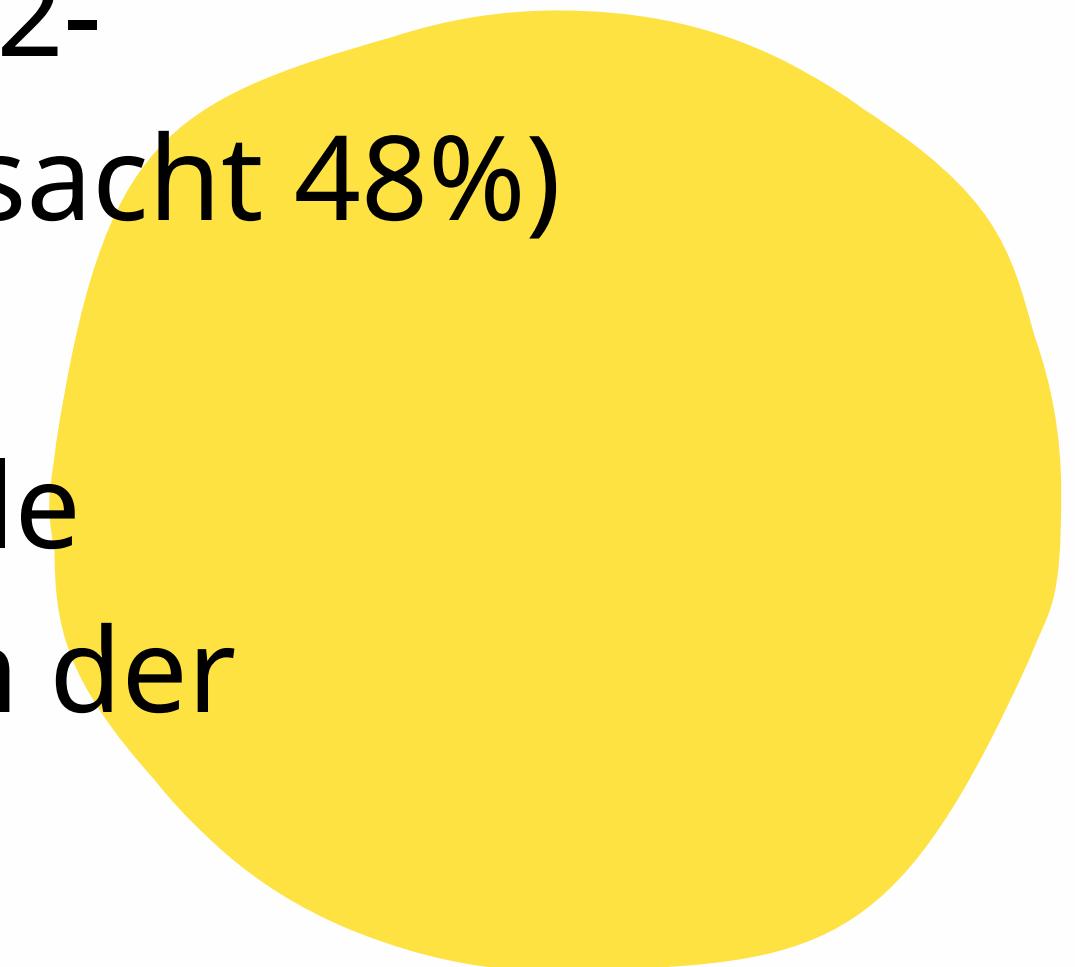
# **SOZIALE GERECHTIGKEIT & ARBEIT:**

- Rund 160 Millionen Kinder arbeiten weltweit, Rohstoffe und Landwirtschaft (ILO)
  - 60% global im informellen Sektor
  - Frauen leisten weltweit 75% der Sorgearbeit und verdienen 20% weniger
- “Ungerechtigkeit ist kein Zufall- Sie ist das Ergebnis von Entscheidungen” (Oxfam)



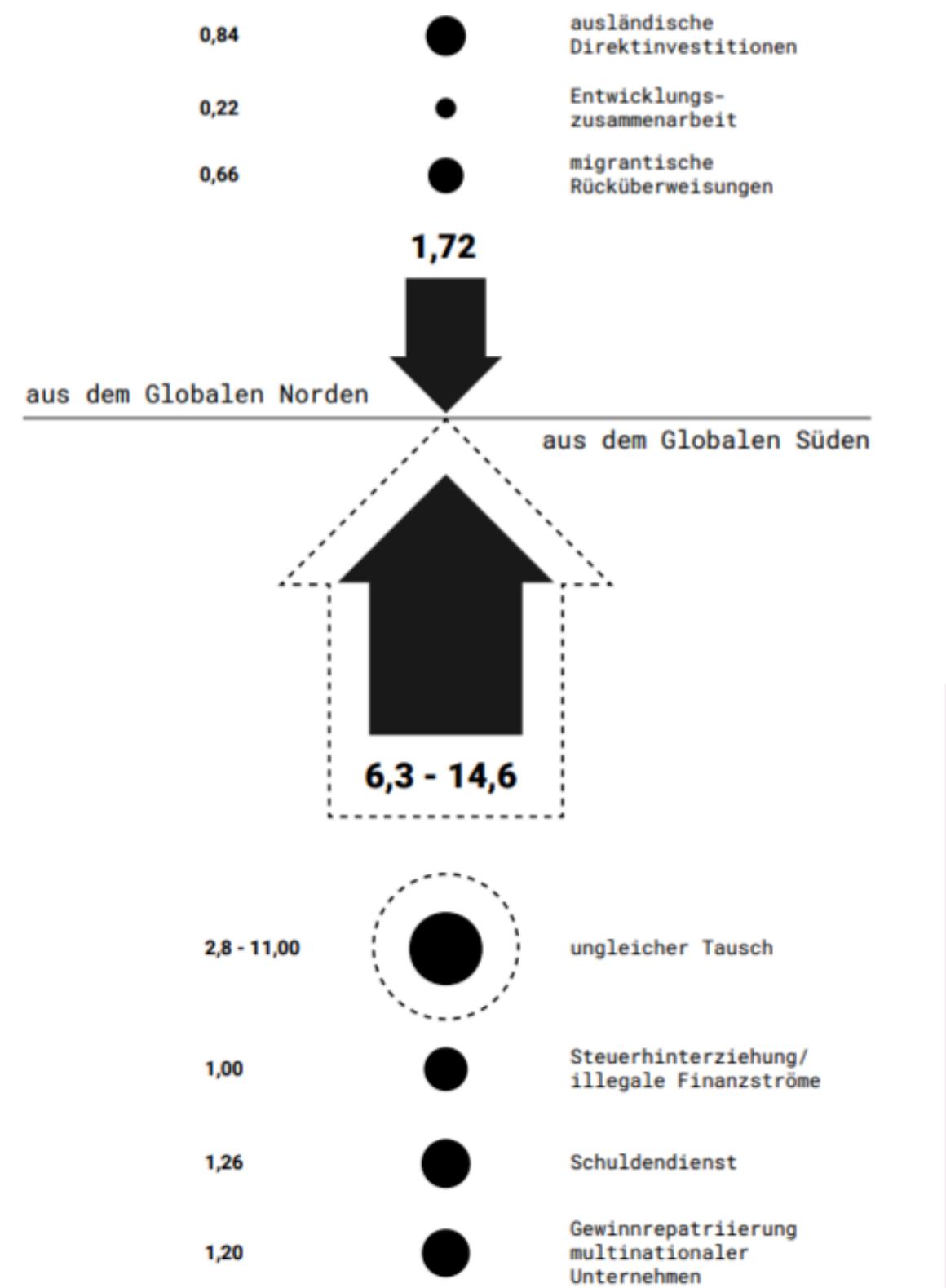
# KLIMAGERECHTIGKEIT:

- Die finanziell ärmsten 50% der Weltbevölkerung verursachen nur 7% der Globalen CO2-Emmissionen (das Reichste 10% verursacht 48%)
- Menschen im Globalen Süden: Dürre, Überschwemmungen und Ernteausfälle
- 2023 war das heißeste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen

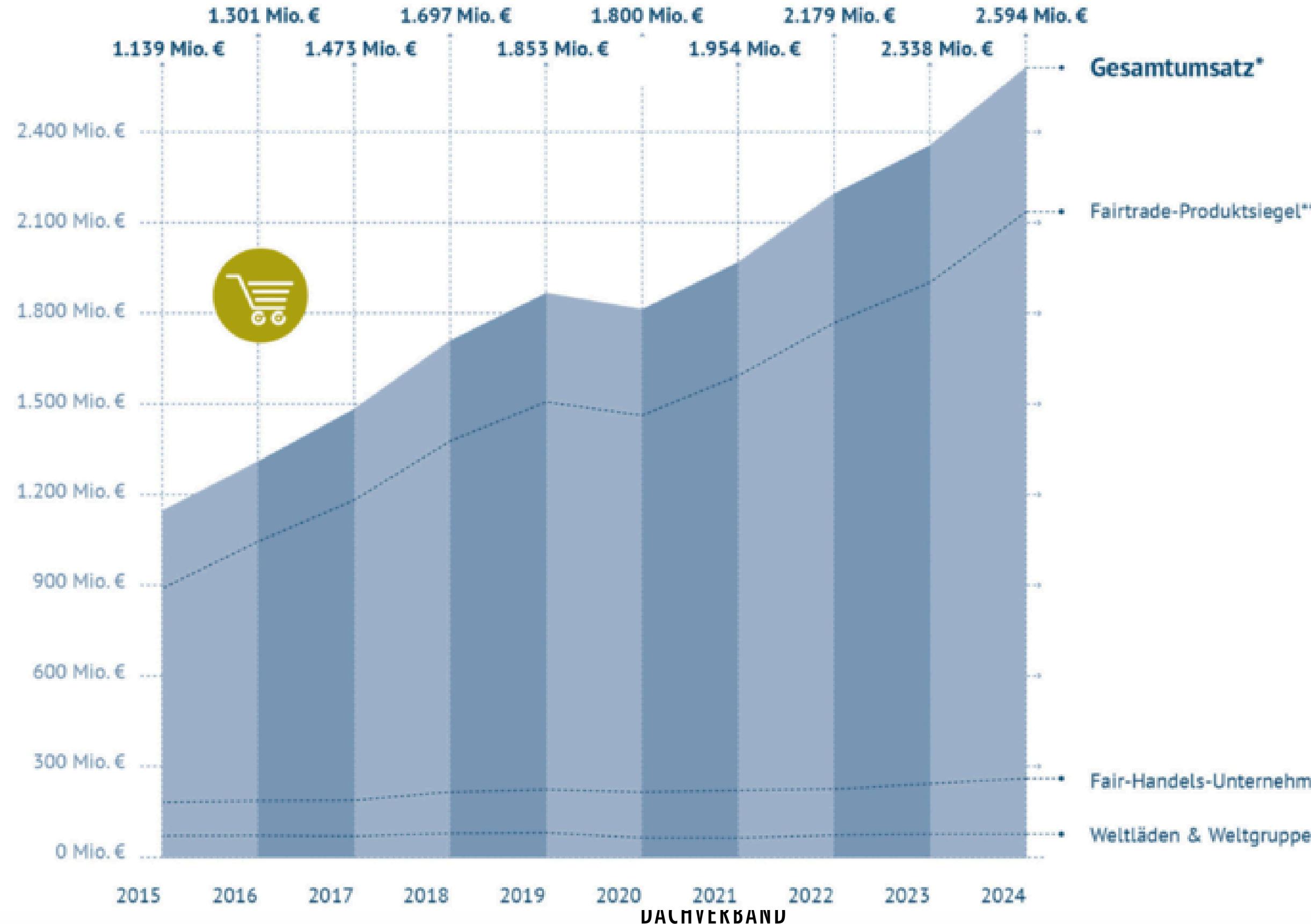


**QUELLE: "DECOLONIZE BERLIN"  
VON ARAM ZIAI UND FIONA FAYE**

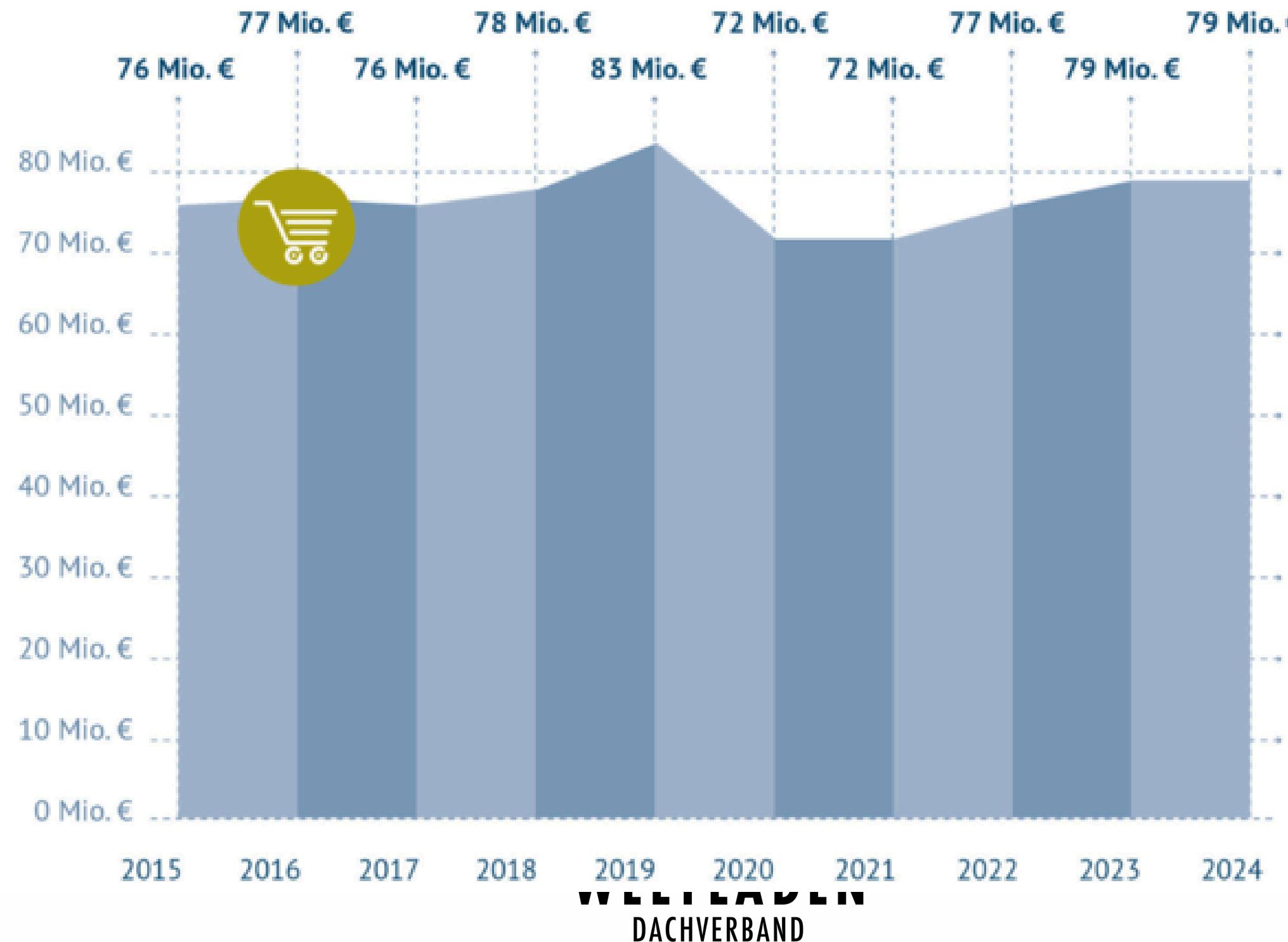
### Jährliche Geldflüsse in Billionen US-Dollar



## Gesamtumsatz des Fairen Handels in Deutschland, 2015-2024



# Umsatzentwicklung der Weltläden und Weltgruppen, 2015-2024



# WERTSCHÖPFUNG

- Tasse Kaffee durchschnittlich = 3,50 €
  - Produzent\*in erhält davon unter 5%
  - Röster und Handel >70%
  - “Kaffeepreise steigen - aber nicht für die, die ihn anbauen”.
- Diese Ungleichheit ist kein Zufall, sondern koloniale Kontinuität



# POSTKOLONIALE ÖKONOMIE

- Ungleiche Tauschverhältnisse
- Produktionsrisiko im Süden,  
Wertschöpfung im Norden
- FH auch ungleiche Arbeitsteilung

## Bsp. Smartphone:

Rohstoffe aus DRC & Bolivien

Produktion in Asien

Gewinne in Kalifornien oder München

# WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES FH:

- FH relativ stabil
- Gleichzeitig sind die Produktions- und Transportkosten in den Ursprungsländern um bis zu 30-50 % gestiegen.
- Der Faire Handel ist also doppelt unter Druck:
  - ➡ steigende Preise entlang der Lieferkette
  - ➡ sinkende Kaufbereitschaft bei Konsument\*innen.



# KAUFVERHALTEN & TRENDS

Spannungsfeld:

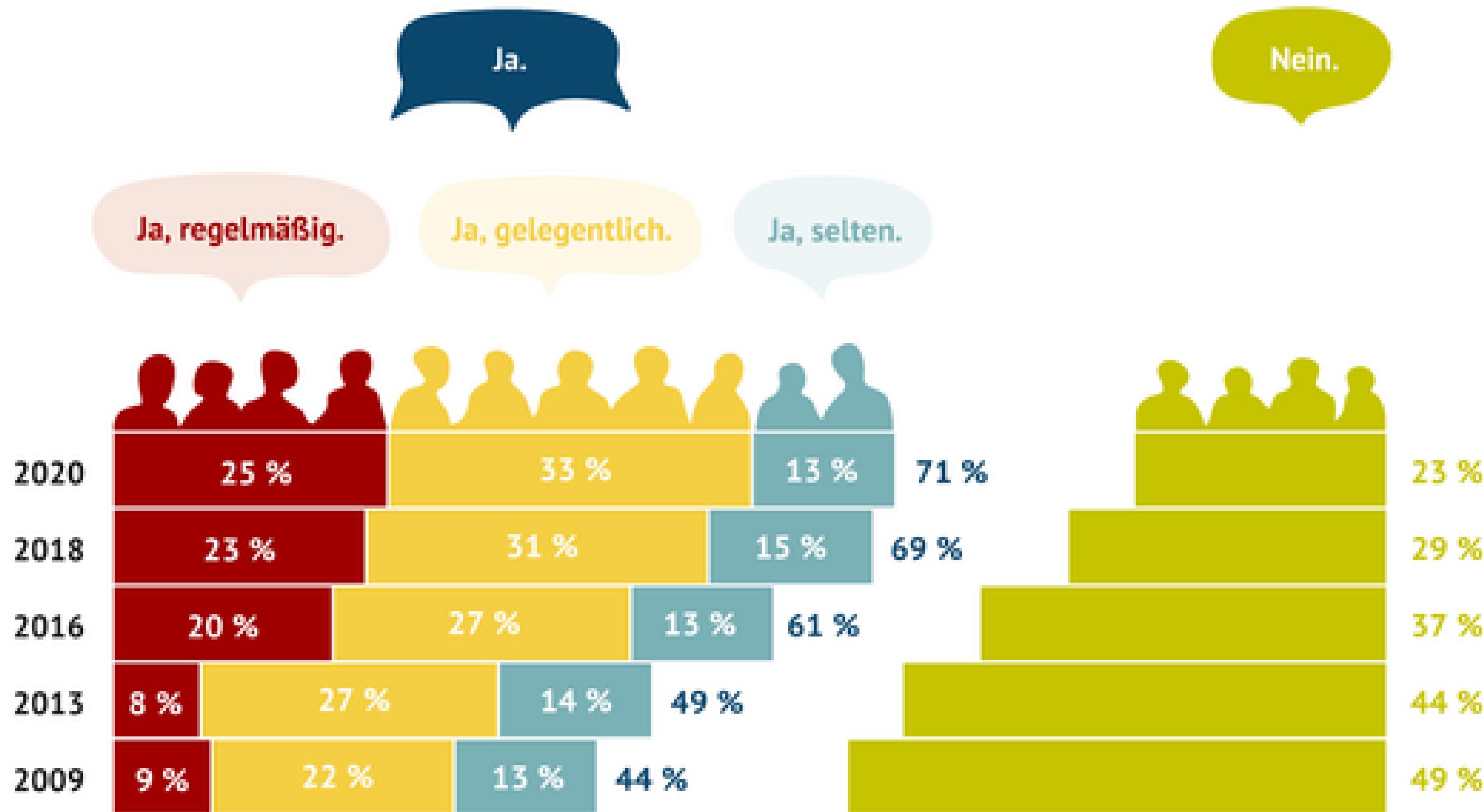
Steigende Kosten

vs. sinkende

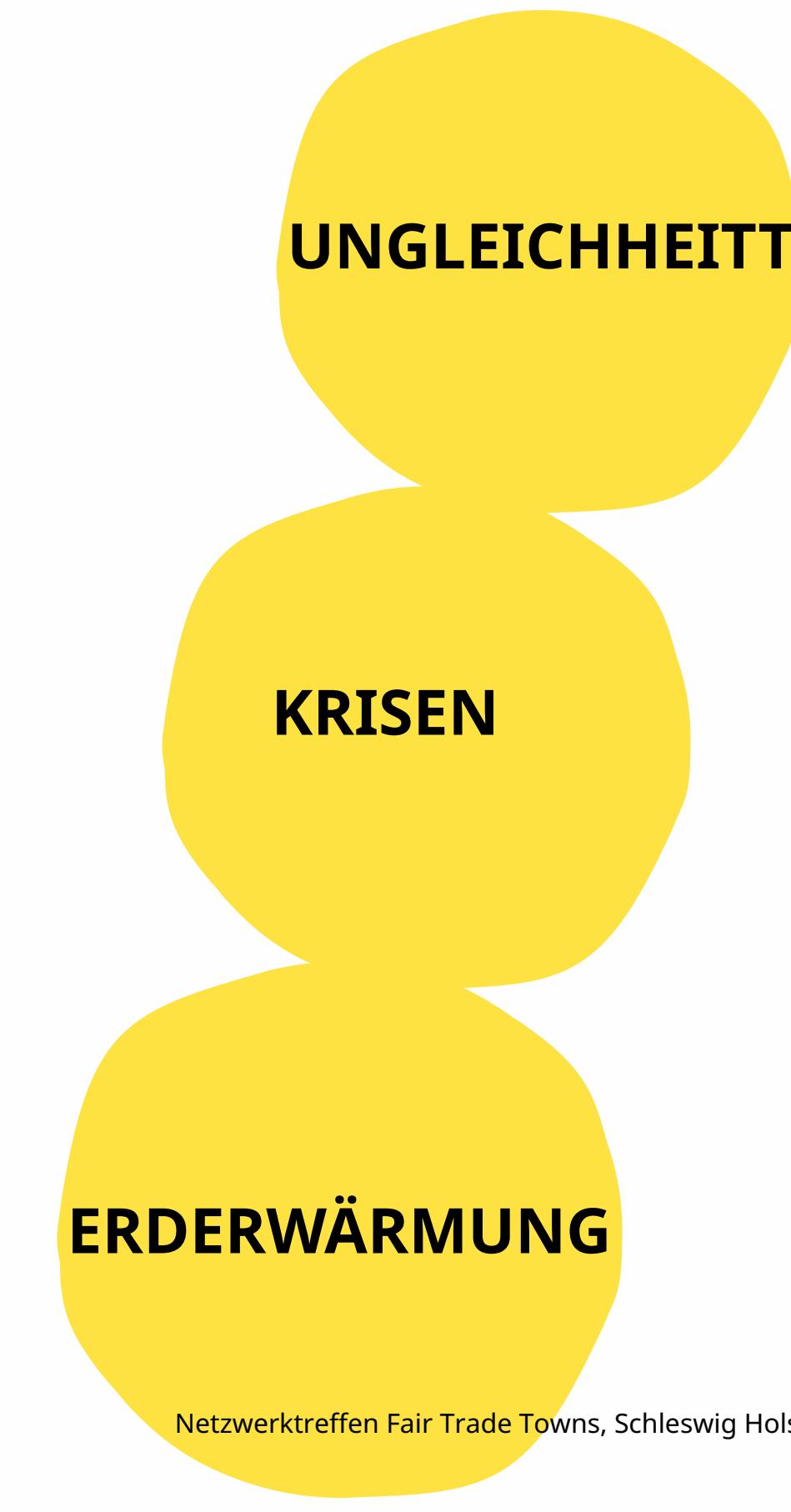
Kaufkraft

- Kaufkraft in DLD ist zwischen 2022 und 2024 real um 3,5% gesunken
- 15,9 Millionen achten auf Fair Trade, insgesamt aber ein Rückgang
- Anteil FH Produkte unter 1%
- Und 65% der Befragten sagen: "ich möchte fair kaufen - kann es mir aber nicht leisten"
  - Preissensibles Publikum wandert ab
  - "Fairness-Fatigue"
  - Junge Zielgruppen zeigen Widersprüche

# KAUFEN SIE FAIR GEHANDELTE PRODUKTE?



# Warum es schwerer geworden ist ...



# ZUKUNFT

- Produzent\*innen, die mit steigenden Lebenshaltungskosten und Klimarisiken kämpfen,
- Importeure, die mit gestiegenen Transport- und Finanzierungskosten konfrontiert sind,
- und Weltläden, die zwischen Preisdruck und Bildungsauftrag stehen.



# **STRATEGIEN UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN:**

- Soziale Innovationen: Solidarische Abos,  
Bildungskooperationen
- Konsumkritik mit Empowerment verbinden
- Verbindung von Klima- und Gerechtigkeitsthemen
- Narrative die nicht Mitleid sondern Verantwortung  
aktivieren

# **STRATEGIEN UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN:**

- “weniger, aber bewusster”: wachsendes Segment bewusste Konsument\*innen
- Preiskommunikation: Wert statt Preis betonen
- Werte Sichtbar machen: Storytelling, Transparenz als Kaufargument sichtbar machen
- politische Lobbyarbeit intensivieren
- neue Produkte, digitale Kanäle, Kooperationen

# Was wir tun können ...

WEITERMACHEN ABER ANDERS



# DANKE

**WELTLADEN**  
DACHVERBAND